



Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



19.01.2012

EVP-Fraktion
im Europäischen Parlament

Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,

Neuwahlen im Europaparlament

Der Aufwand ist riesig – "the same procedure as every two and a half years": Alle zweieinhalb Jahre werden alle Wahlämter im Parlament neu besetzt. In dieser Woche waren wir also schwerpunktmäßig mit uns selbst beschäftigt. Den ersten Wechsel gab es an der Parlamentsspitze: Der deutsche Sozialdemokrat Martin Schulz löst den polnischen Christdemokraten Jerzy Buzek in dieser Funktion ab. Wir hoffen auf gute Zusammenarbeit zum Wohl des Parlaments, nicht nur der Sozialdemokraten. Seine Amtszeit dauert zweieinhalb Jahre – bis zur nächsten Europawahl 2014. Der Parlamentspräsident hat den Vorsitz in Plenarsitzungen und der Konferenz der Präsidenten der politischen Fraktionen. Er informiert den Europäischen Rat über die Standpunkte des Parlaments und unterzeichnet den EU-Haushaltsplan. Außerdem vertritt er das

Parlament in allen rechtlichen Angelegenheiten. Bei den **Vizepräsidenten** wurde der Chef der CDU-Landesgruppe Baden-Württemberg, Rainer Wieland, wieder bestätigt. Glückwunsch, lieber Rainer, und viel Erfolg. A propos Erfolg: Die ersten vier Stellvertreter des sozialistischen Präsidenten gehören seiner eigenen Fraktion an (!) und kommen alle aus Südeuropa. Was lehrt uns das? Fraktionsübergreifend hat Südeuropa zusammengehalten und (nur) sich gewählt. Das haben wir auch im Haushaltsausschuss gesehen: Selbstredend hatten die Abgeordneten aus den nördlichen Nettozahlerländern keine Chance, in wichtige Positionen gewählt zu werden.

Auch in der deutschen **CDU/CSU-Gruppe** im Europäischen Parlament gab es personelle Veränderungen: der Nordrhein-Westfale Herbert Reul folgt als Ko-Vorsitzender auf den Rheinland-Pfälzer Werner Langen, der nicht mehr kandidierte. Markus Ferber von der CSU ist der Ko-Vorsitzende. Ich wurde als Parlamentarische Geschäftsführerin

bestätigt und freue mich darauf, dieses Amt weiter auszuführen.

Auch in meinem bisherigen Amt als Koordinatorin der EVP-Fraktion im Haushaltskontrollausschuss wurde ich wieder gewählt und freue mich auf die Herausforderung, dem Missmanagement und Betrug mit EU-Mitteln weiter den Kampf anzusagen. Meine letzten Aktivitäten – siehe "Die Welt" unter folgendem Link: <http://bit.ly/xWm6jZ>

EU-Recht in Ungarn: Vertragsverletzung

Showdown in Sachen Ungarn: Ministerpräsident Orbán hat eine 2/3-Mehrheit in seinem nationalen Parlament – und die hat er auch zu einigen sehr umstrittenen Maßnahmen genutzt: 350 neue Gesetze und die Abschaffung des Berufsbeamtentums. Passen sie zum EU-Recht? Nicht überall...

Die Europäische Kommission hat angekündigt, drei Schnellverfahren gegen Budapest wegen Verstößen gegen das EU-Recht einzuleiten. Es stehen zur Debatte: die politische Unabhängigkeit der unga-

So können Sie mich erreichen:

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europabüro
Grabenstraße 24 | 89522 Heidenheim | Deutschland
Telefon: +49732120071 | Telefax +49732120073
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
Rue Wiertz, ASP 15 E 158 | 1047 Brüssel | Belgien
Telefon: +3222845868 | Telefax +3222849868
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
LOW 10 T 018 | 67000 Straßburg | Frankreich
Telefon: +33388175868 | Telefax +33388179868
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu



Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



19.01.2012

EVP-Fraktion
im Europäischen Parlament

rischen Zentralbank, der Datenschutzbehörde sowie der Justiz – Senkung des Pensionseintrittsalters für Richter und Staatsanwälte von 70 auf 62 Jahre wegen angeblichem Verstoß gegen die Altersdiskriminierung. Die Ungarn versuchen, die alten Kommunisten im Justizapparat in Pension zu schicken... Ich bin mir sicher: Fortsetzung folgt!

Verbraucherschutz bei Biozidprodukten

Schluss mit Hautreizungen und Vergiftungen durch Importsofas und Importstiefel aus Asien! Wir haben heute eine Verordnung abgestimmt, die künftig Vorfällen mit solchen Produkten schneller abhelfen soll. Bisher sind die Abstimmungsprozesse zwischen den Mitgliedstaaten langwierig. Außerdem werden Materialien, die mit Bioziden behandelt wurden, einbezogen, wie etwa Autolacke oder behandelte Stoffe und Möbel. Damit müssen behandelte Produkte aus Nicht-EU-Staaten zukünftig europäischen Standards entsprechen. Biozide werden im Gesundheits- und Hygiene-

bereich eingesetzt. Als Desinfektionsmittel oder Schädlingsbekämpfungsmittel schützen sie vor Krankheiten bzw. ihren Überträgern. Sie sind aber auch Bestandteil von Farben oder Holzschutzmitteln, dort werden sie als Konservierungsmittel eingesetzt.

Strengere Standards für Elektroschrott

Sie wollen ein neues Gerät kaufen und wissen nicht wohin mit dem alten? Mit der Neufassung der Elektroschrottrichtlinie muss der Händler nun Alt-Elektrogeräte zurücknehmen. Selbst dann, wenn Sie kein Neugerät kaufen, ist der Händler jetzt verpflichtet, das alte Gerät anzunehmen. Voraussetzung ist allerdings, dass das Gerät weniger als 25 Zentimeter misst und die Verkaufsfläche von Elektronik-Geräten größer als 400 Quadratmeter ist. Sofern die Mitgliedstaaten ein bereits existierendes Sammelsystem haben, können sie Ausnahmen von dieser Regel machen. Mit diesen neuen Vorschriften sollen außerdem wertvolle Rohstoffe wiederverwertet werden, an-

statt sie zum Beispiel teuer in China einzukaufen.

EU-Motto für 2012: Gesund älter werden

Aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen, so lautet der offizielle Slogan der EU für das Jahr 2012. Die erwerbsfähige Bevölkerung wird ab dem Jahr 2012 abnehmen, während die Zahl der über 60-Jährigen jährlich um etwa zwei Millionen zunehmen wird. Zwischen 2015 und 2035 sorgen die geburtenstarken Jahrgänge (Baby-boomer) mit ihrem Eintritt in den Ruhestand für den stärksten Umschwung. Ideen, Anregungen oder Initiativen können Sie unter diesem Link gerne einbringen:

<http://bit.ly/xr2DKW>

Besuch aus der Heimat im Europaparlament

Rund 100 Schülerinnen und Schüler des Schönbuch-Gymnasiums Holzgerlingen und der Friedrich-von-Keller-Schule Abtsgmünd besuchten mich in Straßburg. Im Mittelpunkt: Staatsverschuldung und damit die Lasten für die junge Generation.

So können Sie mich erreichen:

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europabüro
Grabenstraße 24 | 89522 Heidenheim | Deutschland
Telefon: +49732120071 | Telefax +49732120073
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
Rue Wiertz, ASP 15 E 158 | 1047 Brüssel | Belgien
Telefon: +3222845868 | Telefax +3222849868
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
LOW 10 T 018 | 67000 Straßburg | Frankreich
Telefon: +33388175868 | Telefax +33388179868
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu